

Lieferungs- und Zahlungsbedingungen der SCHROTH Safety Products GmbH

I. Allgemeines, Geltungsbereich

- Für die Geschäftsbeziehung zwischen uns, der SCHROTH Safety Products GmbH und dem Kunden gelten ausschließlich die nachfolgenden Lieferungs- und Zahlungsbedingungen („Geschäftsbedingungen“). Diese Geschäftsbedingungen gelten im Rahmen einer laufenden Geschäftsbeziehung mit Unternehmern auch für künftige Verträge mit diesen Unternehmern, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssten.
- Verbraucher im Sinne dieser Geschäftsbedingungen ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft mit uns zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können (§ 13 BGB).
Unternehmer im Sinne dieser Geschäftsbedingungen ist eine natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts mit uns in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 Abs. 1 BGB). Als Unternehmer im Sinne dieser Geschäftsbedingungen gelten auch juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sondervermögen.
Kunde im Sinne der Geschäftsbedingungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer.
- Entgegenstehende oder von unseren Geschäftsbedingungen oder gesetzlichen Bestimmungen abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden, selbst bei Kenntnis, nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich schriftlich zugestimmt. Dieses Zustimmungserfordernis gilt auch dann, wenn wir den allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden nicht ausdrücklich widersprechen, Zahlungen des Kunden vorbehaltlos annehmen oder Lieferungen vorbehaltlos ausführen.
- Für die Auslegung von Handelsklauseln gelten die Incoterms® in der im Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Fassung.

II. Vertragsschluss

- Die im Internet, in Prospekten, Anzeigen und anderem Werbematerial enthaltenen Angaben sind unverbindlich und dienen lediglich der Veranlassung von Vertragsverhandlungen zum Abschluss eines Kaufvertrages („Vertrag“). Druckfehler, Änderungen und Irrtümer bleiben vorbehalten.
- Ist der Kunde Unternehmer gilt:
- Die Bestellung des Kunden stellt ein bindendes Angebot dar. Der Kunde ist an eine von ihm (z.B. per Brief, Telefax oder E-Mail) abgegebene, und von uns noch nicht angenommene Bestellung 14 Kalendertage nach Absendung gebunden. Wir sind berechtigt, die Bestellung innerhalb dieser Frist anzunehmen. Maßgeblich für die Einhaltung der Frist ist der Zeitpunkt, in dem unsere Annahme dem Kunden zugeht.
- Mit fristgerechtem Zugang unserer Annahme beim Kunden kommt der Vertrag zustande. Der Vertrag mit dem Kunden kommt im Übrigen auch durch die Zusendung der vom Kunden bestellten Ware zustande.
- Ist der Kunde Verbraucher gilt:
- Ein Vertrag mit uns als Vertragspartner und dem Kunden kommt durch Angebot und Annahme zustande. Anfragen des Kunden, die per Fernkommunikationsmittel (z.B. Brief, Telefax, Telefon, E-Mail) erfolgen, sind unverbindlich. Nach Eingang einer Anfrage werden wir dem Kunden per Brief, Telefax oder E-Mail ein Angebot übermitteln, das Einzelheiten zur Anfrage des Kunden (u.a. wesentliche Eigenschaften der Ware, Mengenangaben, Preise, Gesamtpreis sowie gegebenenfalls alle zusätzlichen Fracht-, Liefer- oder Versandkosten sowie sonstige Kosten, die im Einzelfall anfallen können) aufführt und dem diese Geschäftsbedingungen beigefügt sind („Angebot“). Wir sind zur Abgabe eines Angebotes jedoch nicht verpflichtet. Mit Zugang der Annahme unseres Angebotes durch den Kunden per Brief, Fax oder E-Mail kommt ein Vertrag zwischen uns und dem Kunden zustande. Ist unser Angebot jedoch ausdrücklich als „freibleibend“ oder „unverbindlich“ bezeichnet, kommt ein Vertrag erst durch eine auf unser freibleibendes oder unverbindliches Angebot erteilte Bestellung des Kunden per Brief, Fax oder E-Mail und unsere entsprechende Annahmestellung zustande.
- Wir werden dem Kunden nach Vertragsschluss, spätestens jedoch bei Lieferung der Ware, eine Bestätigung des Vertrages, in der der Vertragsinhalt wiedergegeben ist auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. per Brief, Telefax oder E-Mail) zur Verfügung stellen.

III. Liefertermine und Lieferung

1. Liefertermine

- Termine für die Lieferung von Waren („Liefertermine“) werden individuell mit dem Kunden per Telefon, Brief, Telefax oder E-Mail vereinbart bzw. von uns bei Vertragsschluss angegeben. Vereinbarte Liefertermine stehen unter dem Vorbehalt rechtzeitiger Selbstbelieferung durch unsere Lieferanten.

Ist der Kunde Verbraucher, gilt der Vorbehalt rechtzeitiger Selbstbelieferung nur, wenn wir die Ware unsererseits ordnungsgemäß bei unserem Lieferanten bestellt haben, jedoch nicht richtig oder rechtzeitig beliefert worden sind (kongruentes Deckungsgeschäft). Voraussetzung ist weiterhin, dass wir die fehlende Warenverfügbarkeit nicht zu vertreten haben und auch kein Beschaffungsrisiko für die bestellten Waren übernommen haben, beispielsweise durch die Vereinbarung einer unbeschränkten Gattungsschuld. Wir werden den Verbraucher unverzüglich über die Nichtverfügbarkeit von Waren informieren und werden dem Verbraucher bereits geleistete Zahlungen unverzüglich erstatten.

- Für die Einhaltung der Liefertermine ist der Zeitpunkt der Absendung der Ware maßgebend. Wenn die Ware ohne unser Verschulden nicht rechtzeitig abgesendet werden kann, gelten die Liefertermine mit der Meldung der Versandbereitschaft als eingehalten.
- Ereignisse höherer Gewalt: Arbeitskampfmaßnahmen, behördliche Maßnahmen sowie sonstige unverschuldete Betriebsstörungen, die die Erfüllung unserer Verpflichtung vorübergehend behindern, berechtigen uns, die Lieferung um die Dauer der Behinderung hinauszuschleppen. Bei dauerhaften Leistungshindernissen haben wir sowie der Kunde das Recht vom Vertrag zurückzutreten.
- Befinden wir uns in Lieferverzug, kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten, sofern er uns zuvor eine angemessene Frist zur Leistung gesetzt hat, es sei denn, die Fristsetzung ist nach dem Gesetz entbehrlich.

2. Lieferung

- Ist der Kunde Verbraucher versenden wir die Ware an die in der Bestellung des Kunden genannte Lieferadresse.
- Ist der Kunde Unternehmer, erfolgt die Lieferung der Ware ab Werk (EXW) am vereinbarten Lieferort, wenn nicht anders im Vertrag vereinbart. Sofern der Kunde die Ware nicht innerhalb von sieben (7) Kalendertagen seit dem vereinbarten Liefertermin abholt, steht uns nach unserer Wahl das Recht zu, nach Setzung einer angemessenen Frist entweder vom Vertrag zurückzutreten oder Schadensersatz zu verlangen.

- Die Ware ist unversichert zu versenden, wenn nichts anderes vereinbart ist.

IV. Gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher

1. Verbraucher haben das folgende Widerrufsrecht:

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag

- im Falle eines Kaufvertrags, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat;
- im Falle eines Vertrages über mehrere Waren, die der Verbraucher im Rahmen einer einheitlichen Bestellung bestellt hat und die getrennt geliefert werden, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat;
- im Falle eines Vertrages über die Lieferung einer Ware in mehreren Teilsendungen oder Stücken, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Teilsendung oder das letzte Stück in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, der **SCHROTH Safety Products GmbH, Im Ohl 14, 59757 Arnsberg, Telefon: +49 (0)2932 97420, Telefax: +49 (0)2932 974242, E-Mail: germany@eu.schroth.com** mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf des Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Wir tragen die Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

- An **SCHROTH Safety Products GmbH, Im Ohl 14, 59757 Arnsberg, Telefon: +49 (0)2932 97420, Telefax: +49 (0)2932 974242, E-Mail: germany@eu.schroth.com;**
- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)
- Bestellt am (*)/erhalten am (*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

2. Nichtbestehen bzw. Erlöschen des Widerrufsrechts für Verbraucher

Das Widerrufsrecht besteht nicht bzw. erlischt bei folgenden Verträgen:

- Verträgen zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Kunden maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten sind;
- Verträgen zur Lieferung von Waren, wenn diese nach der Lieferung auf Grund ihrer Beschaffenheit untrennbar mit anderen Gütern vermischt wurden.

V. Eigentumsvorbehalt

- Bei Verträgen mit Verbrauchern behalten wir uns das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises vor (nachfolgend „Vorbehaltsware“).

Bei Verträgen mit Unternehmern behalten wir uns das Eigentum an der Vorbehaltsware bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus einer laufenden Geschäftsbeziehung vor.

- Der Kunde ist verpflichtet, die Vorbehaltsware pfleglich zu behandeln.

Ist der Kunde Unternehmer, ist er ferner verpflichtet, die Vorbehaltsware für die Zeit nach dem Gefahrübergang gegen die Gefahr des Unterganges, des Verlustes oder der Beschädigung durch Feuer, Wasser und Diebstahl zu versichern. Er ist ferner verpflichtet, die Gefahr des Unterganges, des Verlustes und der Beschädigung der Vorbehaltsware auf dem Transportwege zu versichern. Bei Verlust, Untergang oder Beschädigung der Vorbehaltsware hat uns der Unternehmer unverzüglich zu informieren und uns auf Verlangen sämtliche, die Vorbehaltsware betreffende Schadensunterlagen, insbesondere Schadensgutachten, zur Verfügung zu stellen, uns bestehende Versicherungen bekannt zu geben und uns nach seiner Wahl entweder den

Versicherungsschein oder aber ein vom Versicherer für unsere Vorbehaltswaren ausgestellten Versicherungsschein zur Verfügung zu stellen.

- Der Kunde ist verpflichtet, uns einen Zugriff Dritter auf die Vorbehaltsware, etwa im Falle einer Pfändung, sowie etwaige Beschädigungen oder die Vernichtung der Vorbehaltsware unverzüglich mitzuteilen. Ein Besitzwechsel der Vorbehaltsware sowie den eigenen Wohnsitzwechsel hat uns der Kunde unverzüglich anzuzeigen.
- Wir sind berechtigt, bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug oder Verletzung einer Pflicht nach Ziff. V. 2, 3, 5, 7 und 8 dieser Bestimmung unter den gesetzlichen Voraussetzungen vom Vertrag zurückzutreten und die Vorbehaltsware herauszuverlangen.
- Ist der Kunde Unternehmer, ist er berechtigt, die Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiterzuveräußern. Er tritt uns bereits jetzt sicherungshalber alle aus einer Weiterveräußerung der Vorbehaltsware entstehenden Forderungen, die ihm durch die Weiterveräußerung der Vorbehaltsware gegen einen Dritten erwachsen, ab. Wir nehmen die Abtretung hiermit an. Nach der Abtretung ist der Unternehmer zur Einziehung der Forderung ermächtigt. Wir behalten uns vor, die Einziehungsermächtigung zu widerrufen und die Forderung in diesem Fall selbst einzuziehen, sobald der Unternehmer seiner Zahlungsverpflichtung nicht ordnungsgemäß nachkommt und in Zahlungsverzug gerät. Wird die Einziehungsermächtigung von uns widerrufen, hat uns der Unternehmer auf unser Verlangen unverzüglich die Schuldner der abgetretenen Forderungen mitzuteilen und uns die zur Einziehung der Forderungen entsprechenden Auskünfte und Unterlagen zu übergeben.

Wir sind ferner nach entsprechender Vorankündigung gegenüber dem Unternehmer berechtigt, die Forderungsabtretung gegenüber dem Drittschuldner offenzulegen.

Wird die Vorbehaltsware zusammen mit einer anderen Ware, die uns nicht gehört, weiterverkauft, so gilt die Forderung des Unternehmers gegen seine Abnehmer in Höhe des zwischen uns und dem Unternehmer vereinbarten Kaufpreises bezüglich der Vorbehaltsware als abgetreten.

- Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten (Vorbehaltsware sowie die an ihre Stelle tretenden Sachen oder Forderungen) freizugeben, soweit ihr Schätzwert die Höhe der gesicherten Forderungen um mehr als 50% übersteigt. Die Auswahl der danach freizugebenden Sicherheiten liegt bei uns.
- Die Verpfändung oder Sicherungsübereignung von Vorbehaltsware ist unzulässig. Bei Pfändungen, Beschlagnahmen oder sonstigen Maßnahmen durch Dritte sind wir unverzüglich zu benachrichtigen.
- Ist der Kunde Unternehmer, ist es ihm gestattet, die Vorbehaltsware zu verarbeiten oder mit anderen Gegenständen zu vermischen oder zu verbinden. Die Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung (nachfolgend gemeinsam „Verarbeitung“) von Vorbehaltsware wird durch den Unternehmer stets unentgeltlich für uns als Hersteller gemäß § 950 BGB vorgenommen. Bei Verarbeitung mit anderen, uns nicht gehörenden Sachen durch den Unternehmer steht uns das Miteigentum an der neuen Ware im Verhältnis des Rechnungswertes der verarbeiteten Vorbehaltsware zum Rechnungswert der anderen verarbeiteten Ware zu. Für die durch die Verarbeitung entstehenden Sachen, an denen wir Voll- oder Miteigentum erwerben, gelten im Übrigen die Regelungen für Vorbehaltsware – soweit sie sich auf Unternehmer beziehen – sinngemäß.

VI. Gefahrübergang

- Ist der Kunde Unternehmer, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Übergabe, beim Versandkauf mit der Auslieferung der Sache an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt auf den Käufer über.
- Ist der Kunde Verbraucher, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache auch beim Versandkauf erst mit der Übergabe der Sache auf den Käufer über. Abweichend hiervon geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung beim Versandkauf mit der Auslieferung der Sache an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt auf den Kunden über, wenn der Kunde den Spediteur, den Frachtführer oder die sonst zur Ausführung der Versendung bestimmte Person oder Anstalt mit der Ausführung beauftragt hat und wir dem Kunden diese Person oder Anstalt nicht zuvor benannt haben.
- Der Übergabe steht es gleich, wenn der Kunde im Verzug der Annahme ist.

VII. Mängelhaftung

- Ist der Kunde Verbraucher gilt: Die Rechte des Kunden bestimmen sich bei Mängeln nach den gesetzlichen Vorschriften.
- Ist der Kunde Unternehmer gilt:
 - Wir leisten für Mängel der Ware zunächst nach unserer Wahl Gewähr durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung.
 - Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Kunde grundsätzlich nach seiner Wahl vom Vertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern.
 - Der Kunde muss uns offensichtliche Mängel innerhalb einer Frist von zwei (2) Wochen ab Empfang der Ware in Textform anzeigen. Verborgene Mängel sind uns in Textform und unverzüglich nach Entdeckung, spätestens jedoch innerhalb einer Frist von zwei (2) Wochen nach der Entdeckung anzuzeigen. Anderenfalls ist die Geltendmachung des Gewährleistungsanspruches hinsichtlich dieser Mängel ausgeschlossen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung der Anzeige. Den Unternehmer trifft die Beweislast für den Mangel selbst, für den Zeitpunkt der Feststellung des Mangels und für die Rechtzeitigkeit der Mängelrüge.
 - Die in dieser Ziff. VII. 2. geregelten Mängelansprüche des Kunden verjähren innerhalb von (1) einem Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn; für Rechte wegen eines Mangels gilt eine entsprechende Ausschlussfrist. Abweichend davon gilt die gesetzliche Verjährungsfrist a) in Bezug auf sämtliche Ansprüche und Rechte des Kunden in den Fällen des § 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB und § 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB, § 479 Abs. 1 BGB und § 634a Abs. 1 Nr. 2 BGB sowie bei Arglist oder b) im Fall von Schadensersatzansprüchen bei einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz sowie grob fahrlässig oder vorsätzlich begangenen Pflichtverletzungen.
 - Abgesehen von den in dieser Ziff. VII. 2. genannten Ansprüchen stehen dem Kunden, mit Ausnahme von Schadensersatz- und Aufwendungsersatzansprüchen, keine weiteren Ansprüche und -rechte wegen Mängeln zu. Schadens- und Aufwendungsersatzansprüche richten sich nach Ziff. VIII.
- Garantien im Rechtsinne erhält der Kunde durch uns nicht. Herstellergarantien bleiben hiervon unberührt.

VIII. Haftungsbeschränkungen

- Wir haften gegenüber dem Kunden nicht auf Schadens- und Aufwendungsersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund (Vertrag, unerlaubte Handlung, Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis, Freistellung etc.).

- Unser vorstehender Haftungsausschluss gilt nicht bei einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit, bei schuldhafter Verletzung des Lebens, Körpers oder der Gesundheit sowie bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf.
- Die Haftung wegen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch beschränkt auf den Ersatz des vorhersehbaren, vertragstypischen Schadens, soweit wir nicht aufgrund Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit, Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz haften.
- Soweit unsere Haftung nach den vorstehenden Ziffern ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die entsprechende persönliche Haftung unserer Mitarbeiter, Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter.
- Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

IX. Preise / Zahlung

- Ist der Kunde Verbraucher sind in den vertraglich vereinbarten Kaufpreisen für unsere Waren Verpackungskosten sowie die jeweils aktuell geltende gesetzliche Umsatzsteuer eingeschlossen. Die Versandkosten trägt der Kunde, sofern nicht Abweichendes mit dem Kunden vereinbart. Die exakte Höhe der Kosten wird dem Kunden spätestens bei Vertragsabschluss mitgeteilt.
- Ist der Kunde Unternehmer gelten die vertraglich vereinbarten Kaufpreise für unsere Waren als Nettopreise ab Werk (EXW). Nebenkosten (insbesondere für die Verpackung, Fracht, Versicherung und Zölle) sowie jeweils aktuell geltende gesetzliche Umsatzsteuern sind in unseren Preisen nicht enthalten und sind zusätzlich vom Kunden zu tragen. Bei Lieferung ab auswärtigem Lager wird die Fracht ab dem auswärtigen Lager berechnet.
- Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis sofort fällig und spätestens innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsstellung zu zahlen. Der Kunde ist mit der Zahlung des Kaufpreises, auch ohne Mahnung, spätestens in Verzug, wenn er nicht innerhalb von 30 Tagen nach Fälligkeit und Zugang der Rechnung oder gleichwertiger Zahlungsaufstellung leistet. Dies gilt auch bei Teillieferungen. Abweichende Vereinbarungen sind mit uns auszuhandeln und werden nur nach schriftlicher Bestätigung durch uns anerkannt.
- Als Zahlungsmittel akzeptieren wir Überweisung, Kreditkartenzahlung, Barzahlung oder Scheck. Nutzt der Kunde als Zahlungsmittel Überweisung oder Kreditkartenzahlung gilt die Zahlung mit Gutschrift eines Zahlungsbetrages in Höhe des geschuldeten Kaufpreises auf unserem Konto als erfolgt. Kosten für Auslandszahlungen gehen allein zu Lasten des Kunden. Zahlungen werden stets zur Begleichung der ältesten fälligen Schuldposten zuzüglich der darauf aufgelaufenen Verzugszinsen verwendet.
- Ist der Kunde Verbraucher und mit einer fälligen Zahlung in Verzug, sind wir berechtigt, ab diesem Zeitpunkt Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank zu verlangen. Ist der Kunde Unternehmer, betragen die Verzugszinsen 9 Prozentpunkte über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens aufgrund des Verzugs des Kunden ist nicht ausgeschlossen.
- Dem Kunden stehen Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte nur zu, soweit Ansprüche gegen uns unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind, oder der Anspruch, mit dem aufgerechnet werden soll, im Gegenseitigkeitsverhältnis zu unserem Anspruch steht.
- Alle Verkäufe werden nur zu bestimmten Lieferungsterminen, Mengen, Artikeln, Qualitäten, festen Preisen und Zahlungsbedingungen abgeschlossen. Hieran sind beide Parteien gebunden.

X. Exportkontrolle: Gilt nur für Unternehmer als Kunden

- Für den Fall, dass der Kunde nach getätigter Bestellung Umstände feststellt und uns unverzüglich und glaubhaft darlegt, welche die Annahme eines gegebenen oder künftigen Verstoßes gegen außenwirtschaftsrechtliche Vorschriften rechtfertigen, wird dem Kunden hiermit einvernehmlich eine angemessene Frist zur weiteren Überprüfung eingeräumt. Für den Zeitraum dieser Prüffrist wird der Eintritt eines etwaigen Annahmeverzugs einvernehmlich ausgeschlossen.

Soweit sich im Zuge der Prüffrist gem. obigem Absatz entsprechende Verstöße feststellen lassen, steht dem Kunden ein Recht auf Leistungsverweigerung oder Rücktritt vom Vertrag zu. In diesem Fall erfolgt eine Stornierung der Bestellung, etwaige Leistungen durch uns können nach Wahl des Kunden zurückgewährt oder als Teilleistung auf andere Bestellungen angerechnet werden.

Wir verpflichten uns gegenüber dem Kunden zur Beachtung aller nationalen, europäischen (soweit anwendbar) und US-amerikanischen Exportkontrollvorschriften.

Wir stellen den Kunden hiermit im Innenverhältnis frei von jedweden Schäden, welche dem Kunden aufgrund fehlerhafter oder nichterfolgter Erfüllung der Verpflichtungen und Obligationen dieser Ziff. entstehen. Der Umfang der zu ersetzenden Schäden beinhaltet auch den Ersatz aller notwendigen und angemessenen Aufwendungen, die dem Kunden entstehen oder entstanden sind, insbesondere die Kosten und Auslagen einer etwaigen Rechtsverteidigung.

Wir verpflichten uns gegenüber dem Kunden zur unaufgeforderten Mitteilung unter Nennung der konkreten AL- oder ECCN Nummer für den Fall, dass zu liefernde Güter oder deren Bestandteile in der Ausfuhrliste, den Anhängen I und IV oder der CCL aufgeführt sind.

Dem Kunden steht ein Recht zur außerordentlichen Kündigung des Vertrags zu, wenn Tatsachen den Verdacht rechtfertigen, dass uns im Zusammenhang mit der Erbringung vertraglicher Leistungen gegenüber dem Kunden Verstöße gegen nationale, europäische oder US-amerikanische Exportkontrollvorschriften, insbesondere europäische oder US-amerikanische Sanktionslisten und sonstige Personenembargos, zur Last gelegt werden können.

- Beabsichtigt der Kunde die (Wieder-) Ausfuhr von Waren, verpflichtet er sich uns gegenüber, die hierzu erforderlichen Genehmigungen einzuholen und bei der (Wieder-) Ausfuhr die geltenden Bestimmungen zu beachten, insbesondere die Bestimmungen des deutschen Außenwirtschaftsgesetzes (AWG) und der deutschen Außenwirtschaftsverordnung (AWV) oder des österreichischen Außenwirtschaftsgesetzes (AWG) sowie die EG-Dual-Use Verordnung sowie gegebenenfalls weitere Bestimmungen, wie z.B. die US-Ausfuhrbestimmungen. Die (Wieder-) Ausfuhr von Waren, sei es in der dem Kunden verkauften Form oder als Bestandteil eines neuen Produktes, die gegen die vorstehende Regelung verstößt, ist nicht gestattet.
- Der Kunde verpflichtet sich uns gegenüber, eigenständig über die jeweils gültigen Bestimmungen und Verordnungen zu informieren. Unabhängig davon, ob der Kunde uns den endgültigen Bestimmungsort der Waren mitteilt, obliegt es dem Kunden in eigener Verantwortung, die ggf. notwendige Genehmigung der jeweils zuständigen Außenwirtschaftsbehörden einzuholen, bevor er Waren exportiert. Wir haben insoweit keine Auskunfts-, Beratungs- oder Mitwirkungsverpflichtung.
- Ist der Kunde im Besitz einer Ausfuhrgenehmigung, die eine unserer Waren bzw. unsere Ware als Bestandteil eines neuen Produktes betrifft, verpflichtet sich der Kunde, uns unverzüglich zu benachrichtigen, sollten sich Umstände ändern, die Einfluss auf die Ausfuhrgenehmigung haben. Der Kunde verpflichtet sich, uns unverzüglich zu benachrichtigen, sofern der Gebrauch, Verkauf, oder die Weitergabe der Ware ohne die Genehmigung der zuständigen Behörden erfolgt.

Import oder Export von unseren Waren Gegenstand von Ausfuhrbeschränkungen ist oder ihm gegenüber Ausfuhrerleichterungen versagt, ausgesetzt oder entzogen werden.

- Der Kunde wird uns unverzüglich benachrichtigen, falls er auf der „Denied Parties List“ des amerikanischen Bureau of Industry and Security oder einer vergleichbaren Liste steht. Dient die Tätigkeit des Kunden (auch) militärischen Zwecken, verpflichtet sich der Kunde uns gegenüber, ein wirksames Export-/Import Compliance Programm im Sinne der ITAR-Bestimmungen (International Traffic in Arms Regulations) zu unterhalten und sich bei der amerikanischen United States Office of Defense Trade Controls registrieren zu lassen, es sei denn, der Kunde fällt unter eine der in 22 CFR International Traffic in Arms Regulations, Part 122.1 genannten Ausnahmen.
- Der Kunde wird uns, unsere Geschäftsführer, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen von allen Verbindlichkeiten freistellen, die durch eine Verletzung der in diesem Abschnitt statuierten Pflichten durch ihn, seine Organe, Angestellten, Erfüllungsgehilfen, Lieferanten oder Subunternehmer entstehen.
- Der Kunde verpflichtet sich bei jeder Weiterlieferung von Waren bzw. von Produkten, bei denen unsere Ware Bestandteil ist, an Dritte, diese ihrerseits in dem vorstehend geregelten Umfang zu verpflichten. Der Kunde haftet uns in vollem Umfang bei Nichteinhaltung der einschlägigen Bestimmungen durch Dritte. Der Kunde hat uns unverzüglich zu informieren, falls er von Verstößen Dritter gegen deren Verpflichtungen im Zusammenhang mit der (Wieder-)Ausfuhr von unseren Waren bzw. daraus weiterentwickelten Waren Kenntnis erlangt.

XI. Anwendbares Recht, Gerichtsstand

- Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung.
- Ist der Kunde Unternehmer, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag unser Geschäftssitz. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.

XII. Datenschutz

- Der Kunde leistet Gewähr, dass er sämtliche geltenden Datenschutzgesetze, namentlich die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und das Bundesdatenschutzgesetz 2018 (BDSG) befolgt und dass er alle nach geltendem Gesetz erforderlichen Genehmigungen bezüglich personenbezogener Daten eingeholt hat, die der Kunde zur Bearbeitung im Rahmen der von uns für den Kunden im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung zu erbringenden vertraglichen Leistungen an uns überträgt oder uns zu Verfügung stellt. Der Kunde wird uns im Hinblick auf alle Kosten, Ansprüche, Haftung und Forderungen entschädigen, die uns im Hinblick auf eine Verletzung dieser Gewährleistung entstehen.
- Der Kunde erklärt hiermit, dass er von uns die „Datenschutzbestimmungen“ erhalten und zur Kenntnis genommen hat. Der Kunde verpflichtet sich hiermit für den Fall, dass der Betroffene nicht zugleich der Kunde ist, diese „Datenschutzhinweise“ an die Betroffenen weiterzugeben, die im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses mit uns Kontakt haben werden.
- Sofern wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung als Auftragsverarbeiter im Sinne des Art. 28 DSGVO bzw. des § 62 BDSG (2018) tätig werden, werden wir mit dem Kunden zuvor eine den gesetzlichen Vorgaben genügende Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung abschließen. Gegenüber den betroffenen Personen und Dritten trägt allein der Kunde die Verantwortung für die Zulässigkeit der in seinem Auftrag nach seinen Weisungen durchgeführten Verarbeitungen personenbezogener Daten.
- Wir prüfen regelmäßig bei Vertragsabschlüssen und in bestimmten Fällen, in denen ein berechtigtes Interesse vorliegt, auch bei Bestandskunden Ihre Bonität. Dazu arbeiten wir mit der Euler Hermes SA, Friedensallee 254, 22763 Hamburg („Euler Hermes“) sowie mit der Wirtschaftsauskunfteien Creditreform Arnsberg Steuerer KG, Möhnestr. 9, 59755 Arnsberg („Creditreform“) und der Bisnode Deutschland GmbH, Robert-Bosch-Straße 11, 64293 Darmstadt („Bisnode“), zusammen, von der wir die dazu benötigten Daten erhalten. Zu diesem Zweck übermitteln wir den Namen und die Kontaktdaten des Kunden an Euler Hermes, Creditreform sowie Bisnode. Die Informationen gem. Art. 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung zu der dort jeweils stattfindenden Datenverarbeitung finden Sie hier:

<https://www.eulerhermes.de/datenschutz.html>
<https://www.creditreform-arnsberg.de/eu-dsgvo.html>
<https://www.bisnode.de/daten-und-sicherheit/>

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

XIII. Kontaktinformationen

Unsere Kontaktinformationen lauten wie folgt:

SCHROTH Safety Products GmbH
Im Ohl 14
59757 Arnsberg
Telefon: +49 (0)2932 97420
Telefax: +49 (0)2932 974242
E-Mail: germany@eu.schroth.com
HRB 888 Amtsgericht Arnsberg
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE163396165

Beschwerden im Zusammenhang mit einem Vertrag mit uns kann der Kunde per Telefon, Brief, Telefax oder E-Mail an die oben genannten Kontaktinformationen übermitteln.

XIV. Streitbeilegung (gilt nur für Verbraucher)

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur online-Streitbeilegung zur Verfügung. Diese Plattform ist unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr> zu finden. Verbraucher haben die Möglichkeit, diese Plattform für die Beilegung ihrer Streitigkeiten zu nutzen. Wir sind zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder bereit noch verpflichtet.

XV. Schlussbestimmungen

Sollten Bestimmungen in diesen Geschäftsbedingungen oder eine Bestimmung im Rahmen sonstiger Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit dieser Geschäftsbedingungen oder der Bestimmungen im Rahmen einer sonstigen Vereinbarung nicht berührt.

Datenschutzbestimmungen

- Verantwortlicher gemäß Art. 4 Abs. 7 DSGVO ist die SCHROTH Safety Products GmbH, Im Ohl 14, 59757 Arnsberg, germany@eu.schroth.com. Unseren Datenschutzbeauftragten, Herrn Dirk-Michael Mülot, Westfalenweg 2, 33449 Langenberg, erreichen Sie unter vorbezeichneter Anschrift oder unter sv@muelot-graf.de.
- Die für die Abwicklung der Verträge erforderlichen Daten werden unter Einhaltung der Vorschriften des Datenschutzgesetzes gesperrt und vertraulich behandelt. Im Rahmen der Anbahnung, Eingehung, Bearbeitung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses und/oder der sonstigen Zusammenarbeit erheben wir folgende Informationen:
 - Anrede, Vorname, Nachname, akademischer Titel
 - E-Mail-Adressen
 - Anschrift
 - Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobil)
 - Faxnummer
 - Bankverbindung
 - Funktion im Unternehmen
- Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage oder unsere Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO zu den genannten Zwecken erforderlich. Darüber hinaus verarbeiten wir personenbezogene Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen.
- Die für den Vertrag von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zur vollständigen Abwicklung des Vertragsverhältnisses gespeichert und danach gelöscht, es sei denn das gesetzliche Aufbewahrungsfristen zu einer längeren Speicherung verpflichten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO) und/oder Sie in eine weitergehende Speicherung eingewilligt haben (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DSGVO).
- Sie haben ein Recht auf Auskunft sowie ein Recht auf Berichtigung, Sperrung und Löschung Ihrer gespeicherten Daten. Bitte wenden Sie sich an germany@eu.schroth.com oder senden Sie uns Ihr Verlangen per Fax oder Post.

Darüber hinaus haben Sie das Recht jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen. Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in unserem Unternehmen zu beschweren.
- Wir behalten uns jedoch vor, Daten zum Zwecke der Bonitätsprüfung zu übermitteln. Der Kunde ist jederzeit zum Widerruf berechtigt.
- Innerhalb von Schroth erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf personenbezogene Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Soweit dies gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO für die Anbahnung, Eingehung, Bearbeitung und Abwicklung von Vertragsverhältnissen und/oder für die sonstige Zusammenarbeit erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Unterauftragnehmer, Kooperationspartner und deren Vertreter, Rechtsanwälte und Steuerberater, Gerichte und andere öffentliche Behörden sowie Übersetzer zum Zwecke der Korrespondenz und zur Geltendmachung von Ansprüchen und/ oder Rechten und/ oder für die Verteidigung von Rechten sowie an IT-Dienstleister, die wir im Rahmen von Auftragsverarbeitung heranziehen. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden. Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den oben aufgeführten Zwecken findet nicht statt.
- Ergänzend verweisen wir auf unsere Datenschutzerklärung unter <https://www.schroth.com/de/rechtliche-hinweise/datenschutz.html>.